



## Infoblatt für Vergiftungsunfälle

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungsunfällen und Übersicht über die Giftinformationszentralen im deutschsprachigen Raum (Stand 2011)



### **Sofortmaßnahmen** (immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

- Ruhe bewahren.
- Giftnotrufzentrale anrufen und ggf. nach Anweisung Sofortmaßnahmen durchführen.
- Bei Bewusstlosigkeit sofort den Rettungsdienst **112** verständigen.

#### **Informationen für den Giftnotruf/den Rettungsdienst:**

**Wer** ist betroffen? Alter, Geschlecht, ungefähres Körpergewicht.

**Was** wurde aufgenommen?

**Wann** erfolgte die Einnahme oder Einwirkung?

**Wie** wurde das Gift aufgenommen?

**Wie viel** wurde aufgenommen?

Zusätzliche Angaben: Wie geht es dem Kind? Wo hat sich der Unfall ereignet? Wurden bereits Maßnahmen unternommen? Welche?

#### **Bei Aufnahme über den Mund:**

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben, keine Milch.

#### **Bei Einatmung:**

- Für frische Luft sorgen, Fenster und Türen öffnen, das Kind ins Freie bringen.
- Das Kind warm zudecken und beruhigen.
- Auf Selbstschutz achten und das Gift nicht selbst einatmen.

#### **Bei Augenkontakt:**

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.

#### **Bei Hautkontakt:**

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
- Auf Selbstschutz achten und nach Möglichkeit Handschuhe tragen.

#### **Wichtig:**

- Nicht versuchen, das Kind auf irgendeine Art zum Erbrechen zu bringen.
- Keine Milch zu trinken geben, Milch beschleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm.
- Einem bewusstlosen Kind nie Flüssigkeit einzuflößen versuchen.



<input checked="" type="checkbox"/> <b>Giftnotruf (Giftinformationszentralen) (Stand 2011)</b>		
<b>Berlin</b>	Giftnotruf Berlin Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Institut für Toxikologie	<b>0 30-19 24 0</b>
<b>Bonn</b>	Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes Nordrhein-Westfalen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn	<b>02 28-19 24 0</b>
<b>Erfurt</b>	Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ Erfurt) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	<b>03 61-73 07 30</b>
<b>Freiburg</b>	Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ) Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Freiburg	<b>07 61-19 24 0</b>
<b>Göttingen</b>	Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein	<b>05 51-19 24 0</b>
<b>Homburg/Saar</b>	Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes	<b>0 68 41-19 24 0</b>
<b>Mainz</b>	Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz	<b>0 61 31-19 24 0</b>
<b>München</b>	Giftnotruf München - Toxikologische Abt. der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München	<b>0 89-19 24 0</b>
<b>Nürnberg</b>	Giftinformationszentrale Nürnberg Medizinische Klinik 2 des Klinikums Nürnberg mit toxikologischer Intensivstation	<b>09 11-3 98 24 51</b> oder <b>09 11-3 98 26 65</b>
<b>Wien / Österreich</b>	Vergiftungs-Informations-Zentrale, Allgemeines Krankenhaus Wien	<b>+43-1-4 06 43 43</b>
<b>Zürich/Schweiz</b>	Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	<b>145</b> (innerhalb der Schweiz) aus Deutschland: <b>+41-44-2 51 51 51</b>